

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mit Ausschluss der Excommunicirten, ihren Gottesdienst halten. Niemand wage es innerhalb des Klosters oder der demselben gehörigen Meierhöfe Diebstahl oder Raub zu begehen, Feuer anzulegen, Blut zu vergiessen, dort Menschen gewalthätig zu fangen, schmähdlich zu behandeln oder zu tödten. Wir bestätigen ferner alle Freiheiten und Privilegien, welche dem Kloster von unsern Vorfahren und von weltlichen Fürsten verliehen worden sind ¹⁾.

In eben diesem Jahre 1209 am 22. April schenkte der Bischof Manegold von Passau dem Kloster Baumgartenberg die Zehenten in Lymperg um Krems wo dasselbe früher den Boden selbst cultivirt hatte, auf ewige Zeiten ²⁾.

Nach den Annalen des Klosters Baumgartenberg ertheilte K. Friedrich II., demselben die Freiheit von allen Vögten und nahm es in seinen Schutz im Jahre 1227; eine Urkunde darüber ist, wenigstens hier, nicht mehr vorhanden.

Der Abt Rudiger, nun schon in hohem Alter, legte 1232 seine Würde freiwillig nieder, und Burkard I., wurde noch in diesem Jahre zum Abte erwählt.

Unter ihm kam das von Otto von Sleunz und seinen Vorfahren entwendete Gut zu Pullingen wieder an das Stift Baumgartenberg zurück, womit es folgende Bewandniß hatte: Eine edle Matrone, Namens Elisabeth, die Urgrossmutter (proava) jenes Otto und Mutter des Pabo von Sleunz, hatte ein Dominium (dominicale), welches in Pullingen lag (situm in Pullingen), dem Kloster geschenkt, später aber billigten ihre Nachkommen und Erben diese Schenkung nicht und rissen das Dominium an sich. Als nun dieses Gut durch Erbrecht an jenen Otto von Sleunz kam, wollten die Mönche ihr Recht behaupten, und zogen ihn vor Gericht in Gegenwart des Herzoges Leopold VII. von Österreich, er wurde sachfällig und das Gut ihnen zugesprochen. Allein er achtete wenig auf den Ausspruch des Gerichtes, benahm sich sehr unruhig und gewalthätig, jagte den Mönchen Schrecken ein und machte Drohungen. Sie gaben nun wider Willen nach, um vor seinen Verfolgungen Ruhe zu haben, entsagten zwar ihrem Rechte nicht, aber Otto benützte das Gut mit ihrer Einwilligung. Später drückte ihn jedoch das Gewissen, und die angethane Unbild und er beehrte und erhielt

1) Kurz's Beiträge. Bd. III, S. 411—416. Nr. X. Ex autographo. Datum Laterani IV. Nonis Februarii anno 1209.

2) Ex codice traditionum, oder dem Copialbuche des Stiftes. Innotescat omnibus Christi fidelibus, quod ego Manegoldus dei gratia Pataviensis ecclesie episcopus cum consensu chori mei dedi fratribus in Poumgartenberge quamdam decimam uinearum in agro eo, qui uocatur Lymperg, quem ipsi fratres antea in propria agricultura habuerunt, absque omni iure decimacionis; futurorum ergo precauentes timorem, uolumus ac districte precipimus, ne aliquis parrochianus uel officialis noster infestet eos, sed agrum suprascriptum cum decimis suis sicut sub quieti possessione usque ad nos perduxerit (sic — pernuenerit) ita cum omni tranquillitate de cetero eum possideant. Et ut ista nostra indulgentia rata atque inconuulsa teneatur, cartam hanc sigilli nostri impressione testiumque conscriptorum muniri fecimus. Testes: Sigehardus archipresbyter et prepositus S. Ypoliti, Otto Prepositus S. Floriani, Ulricus Pataviensis cellerarius, Henricus de Mistelbach plebanus et pataviensis canonicus etc. Datum apud sanctum Ypolitum anno 1209 anno Pontificatus nostri secundo 10. Cal. Maii.